

**Quellen und Literatur aus dem GIFT-Archiv zum Thema
„Wer und was ist warum und auf wessen Kosten DEUTSCH? “**

Chronologie Alker, Ernst

von Gerd Simon unter Mitwirkung von Ulrich Schermaul

(Erstfassung: 17.2.2005, letzte Änderung 28.01.06)

Einleitung

Alker war österreichischer Bibliothekar und Germanist. Er gehört zu den Germanisten, die, obwohl nie in Deutschland tätig, dennoch deutsche Behörden beschäftigten und zwar auch nach der Annexion Österreichs. Früh registriert man die katholisch-klerikale Ausrichtung des Österreichers und sein Engagement für die norwegische Nobelpreisträgerin und die Deutschland-Kritikerin Sigrid Undset.¹ Beides wurde im 3. Reich nicht gern gesehen. Noch 1944 wiederholt die Reichsschrifttumskammer die Entscheidung des Propagandaministeriums, „daß von deutscher Seite kein Grund besteht, die schriftstellerische Tätigkeit des Dr. Alker aus Gründen, die in seiner persönlichen Einstellung liegen, zu unterstützen.“ Die angefügte Bitte, diese „Auskunft vertraulich zu behandeln“, passt eher zu einer Politik des Totschweigens als zu einem öffentlichen „Entzugs der deutschen Staatsangehörigkeit“, der zumindest in dem Land, in dem er damals seit langem lebte (Schweden), nicht ohne ein gewisses Aufsehen vermerkt worden wäre. Es bestehen also durchaus Zweifel an diesem auch von mir nicht überprüften Entzug einer Staatsbürgerschaft, die ihm ja ohnehin nur durch einen Gewaltakt zudiktiert war. Alker betätigt sich in Skandinavien als Kulturmittler nach beiden Seiten. Dabei verleugnet er seinen Konservatismus keineswegs. Vieles deutet darauf hin, dass dieser Konservatismus offen war gegenüber dem Austrofaschismus.

Die Chronologie greift die wichtigsten Informationen aus dem sehr informativen Artikel von Christoph auf der Horst auf und ergänzt sie im Wesentlichen durch Funde aus dem Bundesarchiv.

Abkürzungen

BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
E	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden
e.V.	eingetragener Verein
F	Findmittel-Hinweis
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
hsl	handschriftlich
IfZ	Institut für Zeitgeschichte (München)
IGL	Internationales Germanistenlexikon
K	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden
kgl	königlich
lt	laut
NDB	Neue Deutsche Biographie
NSLB	Nationalsozialistischer Lehrerbund
NSV	NS-Volkswohlfahrt

¹ s. dazu Lerchenmueller, Joachim / Simon, Gerd: Maskenwechsel. Tübingen 1999, 170.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
PA	Personalakte	
Pb	Personalbogen	
PD	Privatdozent	
PK	Partei-Kanzlei (Nachfolge-Institution des >Stellvertreters des Führers<)	
Pos	Position [im Mikrofilm]	
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Kunst	
RK	Reichskulturkammer	
RSK	Reichsschrifttumskammer	
SS	Sommersemester	
WS	Wintersemester	

Hinweis: In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie zumeist mit Angaben über den Verfasser und eventuell über den Empfänger und das Datum eines Schriftstücks, sofern es von dem der vorhergehenden Spalte abweicht. (Briefe sind an der Präposition an zu erkennen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angeben). Die blau wiedergegebenen Informationen sind Links z.B. zu wichtigen Texten auf meiner Homepage.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18951222	Alker: [hsl. ausgefüllter Vordruck] Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder, 29.01.1934: in Wien geboren.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2096 K
18951222	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Alker, Ernst Anton Martin geboren in Wien. Vater Maximilian (1857-1922). Beruf: Kaiserl. Rat, Beamter im Finanzministerium. Mutter Marie, geb. Hauser (1871-1937).	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19140000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin [WS 1914/15 bis SS 1918] Studium Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Wien bei W. Brecht, M. Dvorak.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19180000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [WS 1918/19 bis WS 1920/21] Alker, Ernst an der Juridischen Fakultät der Universität Wien immatrikuliert.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19180000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Promotion in Wien bei Walther Brecht (Zweitreferent Joseph Seemüller). Thema der Diss: Gottfried Keller und Adalbert Stifter. Ein Vergleich.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19180000	IfZ: Alker, Ernst. bis 1920? Private librarian in Sweden	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19190000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Rechtshistorische Staatsprüfung an der Juridischen Fakultät der Univ. Wien.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19200000	IfZ: Alker, Ernst.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.:

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	[bis 1922] Referent für skandinavische Literatur an der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien.	International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19 - Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19200300	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis September 1920] Privatbibliothekar des Hofjagdmeisters Graf Gustav Lewenhaupt in Aske (Schweden).	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19230000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 12.1.1924] Studienaufenthalt in Schweden	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19230000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Druck seiner Promotionsarbeit unter dem Titel: Gottfried Keller und Adalbert Stifter. Eine vergleichende Studie. Wien, Leipzig 1923.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19230000		<u>Alker</u> , Ernst: Gottfried Keller und Adalbert Stifter: eine vergleichende Studie. Wien 1923
19230000		<u>Alker</u> , Ernst: Philipp Hafner: ein Altwiener Komödiendichter. Zürich 1923
19240000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1929?] Doktorand in Groningen. Gymnasiallehrer in Arnhem.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19240000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Aufenthalt in Groningen/Niederlande	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19240000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Doctoraalexamen in de letteren en wijsbegeerte (niederländisches Staatsexamen / Magister) in den Fächern Deutsche Sprache und Literatur, Kunstgeschichte und Philosophie in Groningen.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19240000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1927] Studienrat für Deutsch am Gemeindegymnasium in Arnhem (Niederlande).	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19260714	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 17.9.1926] Aufenthalt in Schweden	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19271125	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 20.4.1928] Aufenthalt in Schweden	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19290000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1931] wiss. Referent an der Städtischen Bücherhalle in Leipzig.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19290000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1931] wiss. Referent an der Städtischen Bücherhalle in Leipzig und gleichzeitig Besuch eines Lehrgangs zur Ausbildung von Volksbibliothekaren.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19300000		<u>Alker</u> , Ernst: Franz Grillparzer : ein Kampf um Leben und Kunst. Marburg a. L. 1930.
19310000		<u>Alker</u> , Ernst / Schröder, Edward: Unsere Zeit im Roman. Leipzig 1931
19310000	IfZ: Alker, Ernst. Sächsisches Bibliotheksexamen in Leipzig.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19310000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Sächsisches Bibliotheksexamen in Leipzig.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19310000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1934 (Schließung der Schule durch das NS-Regime)] Studienleiter der Bibliothekerschule des Vereins vom Heiligen Karl Borromäus e.V. in Bonn.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19310000	<u>Alker</u> , Ernst: [Mitverfasser mit E. Schröder]: Unsere Zeit im Roman	It. <u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender. Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19310000	[bis 1935] Alker, Ernst: Alle Artikel über schwedische Literatur im >Großen Herder<	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender. Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19320000	Alker, Ernst: Schwedischer Brief [1. Lit.bericht] Sieht das Schicksal Ivar Kreugers (Selbstmord nach dem Zusammenbruch seines Zündholzkonzerns in Folge der Weltwirtschaftskrise) als typisch auch für die schwedische Literatur von 1932. Geht auf z.T. mehrere Werke folgender Autoren ein: Fredrik Böök – „der politische Tonfall seiner Rede [auf der Weimarer Goethe-Feier] veranlaßte bekanntlich den französischen Gesandten zum demonstrativen Verlassen des Saales“ –, Knut Hagberg, Poul Bjerre, Sten Selander, Olle Holmberg, Hilding Östland, Gusta Ericsson, Vilhelm Moberg, Hans Botwid, Olle Hedberg, James Larsson, Martin Rogberg, Vera von Kræmer, Sigfrid Siwertz, Karin Tordeman, Sven Rosendahl, Olof Högberg, Johannes Edfelt (den A. mit Benn vergleicht), Hjalmar Gullberg, Pär Lagerkvist, (sein Schauspiel „Konungen“ sei „das einzige bedeutende Drama des Jahres.“) und Willy Falkman (über Recherchen zu dem zum Islam übergetretenen Dänen Holmboe). Außerdem geht er ein auf die literarhistorische Produktion des Jahres: Holger Ahlenius, Gerda Rydell, Ewert Wrangel, Erik Lindström, Carl Santesson, Ivar Harrie, Gunnar Castrén. Bei den Übersetzungen aus dem Deutschen bedauert er die Einseitigkeit der Auswahl (Feuchtwanger, Gina Kaus, Lernet-Holenia, Traven)	<u>Die Literatur</u> 35, 1932/33, 591-4
19320000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1935] Prüfungskommissar bei den Bibliotheksexamina der Preuß. Staatsbibliothek zu Berlin. Studienleiter der Bonner Bibliotheksschule	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19 – Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19330000	Alker, Ernst: Norwegischer Brief [1. Lit.bericht]	<u>Die Literatur</u> 36, 1933/34, 109f

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Geht auf folgende Autoren und deren Produktion 1933 ein: Sigrid Undset, Waldemar Brøgger – „dreifache Hybridisierung ...: Thomas Mann, Sigurd Christiansen, Sigurd Hoel“ –, Gudrun + Gunnar Larsen, Kristian Elster, Fredrik Parelius, Robert Alving, Otto Valstad, Frantz Ferdinand, Sigrid Boo, Olaf Bull, Åsmund Sveen, Gustaf Fröding, Refling Hagen, Gerhard Garatun-Tjeldstø, Carl Huitfeldt, Kr. Fr. Brøgger, Harry Fett, Anton Mohr. Zur Übersetzung: Auswahl „eindeutig nach links orientiert – wie seit Jahren.“ Beispiele: Joseph Roth, Hermann Kesten, Feuchtwangers „Jüdischer Krieg“, Vicki Baum Alexander Lernet-Holenia.	
19330000	Alker, Ernst: Schwedischer Brief [2. Lit.bericht] Zu Harald Beijer, Pär Lagerkvist, Olle Hedberg, Agnes von Krusenstjerna, Hans Botwid, Vilhem Moberg, Sven Rosendahl, Elsvig Thunberg, Vera von Kræmer, Elisabeth Krey-Lang, Walter Ljungquist, Jörgen Block, Nils-Magnus Folcke, Hjalmar Gullberg (manches in der Art Erich Kästners), Karl Gustaf Hildebrand (manches wie Benn), Ebba Langenskjöld-Hoffmann (Sammelband mit Lyrik von Rilke, Hoffmannsthal, R. Huch, Carossa und Morgenstern). Zu Fredrik Bööks Buch: „Hitlers Tyskland maj 1933“: „die gerechteste Stellungnahme zu den deutschen Ereignissen, die in Schweden und überhaupt im Norden erschien; Böök, seit jeher unbedingter Deutschenfreund, schildert seine Beobachtungen auf fesselnde Weise und kommt nach sorgfältiger Prüfung jedes Für und Wider zu einem Ergebnis, welches sehr den damals verbreiteten Anschauungen widerspricht.“ Bööks Vorbild folgt Frans G. Bengtson. Weiterhin zu manchen journalistischen und wissenschaftlichen Werken: z.B. Olle Holmberg, Carl G. Laurin, O. Wieselgren, Emil Zilliacus, Nils Ahlund, Gustaf Fr. Ek, Erik Kihlman, Per Hallström, Frieda Uhl-Strindberg (über ihren Mann), Rolf Nordenstreng (über Rassenprobleme; empfiehlt die Übersetzung ins Deutsche)	<u>Die Literatur</u> 36, 1933/34, 652-654
19330901	Alker: [hsl. ausgefüllter Vordruck] Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder, 29.01.1934: [o.J.] Ab 1.9.1933 Lektor (außerordentlicher Professor) für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Lund.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2096 K
19340000	IfZ: Alker, Ernst. Emigration nach Schweden nach Schließung der Bonner Bibliotheksschule. Bis 42 Lektor in Lund.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: <u>International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945</u> . Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19340000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1942] Lektor für Deutsche Sprache und Literatur an der Univ. Lund (Schweden).	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19350100	Alker, Ernst: Ernte aus Blut und Boden A. nennt „Blut-und-Boden-Dichtung“ eine „wertvolle Parole“, verwendet sie aber faktisch als wertneutralen Fachbegriff für das, was man heute Heimatdichtung nennen würde, bringt die Werke aber in eine Hierarchie, an deren Spitze unerreicht Gotthelf steht. Auerbach habe sie „zur literarischen Modesache“ gemacht. „Heute droht die Gefahr, daß verschiedene wendige Schriftsteller und noch wendigere Verleger, die nun allen Bassermann- und Wassermanngestalten, die dem Bordell, den Zwischenstufen, dem Salonkommunismus, dem Kurfürstendamm und der Psychoanalyse endgültig abgeschworen haben, Läden auftun werden, in denen	<u>Hochland</u> 32,1, 1935, 289-302

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Schollenverbundenheit, Erdgeruch, reife Felder aller Art, interessantere Vorgänge der Viehzucht, Dorfsinnigkeit, ländliche Unschuld, Sonnenauf- und -niedergänge, Waldesrauschen, markige Redensarten und sonstige rustikale Artikel für den Weihnachtsbedarf geführt werden.“ Große Dichtung sieht er nur jenseits der Reichsgrenzen. Geht dann nacheinander auf folgende Dichter ein: Franz Nabl (Österreich), Jeremias Gotthelf Schweiz), Wladislaw St. Reymont (Polen), Alexis Kivi (Finnland) Stijn Streuvels (Flandern), Olav Duuns (Norwegen), Knut Hamsun (Norwegen) – unter den großen Bauerngestaltern ist Knut Hamsun der geringste – deshalb in Deutschland der am meisten verehrte“ –. Zur 2. Garnitur rechnet er: August Strindberg (Schweden), Selma Lagerlöf (Schweden), Ragnar Holmström (Schweden) – „Es gibt kaum ein anderes Blut-und-Boden-Buch, welches so wie dieses vom Lebensgefühl der nordischen Rasse erfüllt ist.“ –, Johani Aho (Finnland), Frans Eemil Sillanpää (Finnland), Hans E. Kinck (Norwegen), Peter Rosegger (Österreich), Felix Timmermanns (Flandern), Gerald Walschap (Flandern). Unter den dt Werken dieser Gattung geht er nur ein auf: Hermann Eris Busse, Friedrich Griese, Margarete Schieftl-Bentlage, Johannes Linke, Karl Heinrich Waggerl, Albert Bauer, Josef Martin Bauer, Werner Heinen, Ernst Wurm, August Scholtis. Diese wertet er insgesamt nochmals gegenüber der 2. Garnitur ab wie auch z.B. Felix Moeschlin (Schweiz), Hubert Mumelter (Österreich), Johannes Jegerlehner (Schweiz) u.a. „...ein Hermann Stehr und ein Hans Friedrich Blunck wurden nicht genannt, da ihre Kunst, so sehr sie mit Blut und Boden in Zusammenhang steht, nicht auf diesen Begriff ohne Gewalttätigkeit festgelegt werden kann.“</p>	
19340000	<p>Alker, Ernst: Norwegischer Brief [2. Lit.bericht]</p> <p>„Die junge schriftstellerische Generation weist eher den Willen ‚europäisch‘, ja geradezu zivilisationsliterarisch zu sein, als um die Ziele zu ringen, welche Duun und die Undset in ihren Meisterwerken gesteckt haben.“ „Umsichgreifen der Psychoanalyse“, „Linksgardisten.“ Zu Hamsun: „eher eine Enttäuschung als eine Freude.“ „das müde Buch eines alt gewordenen Dichters, der sich zu wiederholen beginnt und nur in den Einzelheiten sein großes Künstlertum bezeugt. Zu Mikkjel Fønhus, Lars Hansen, Andreas Haukland, Waldemar Brøgger, Alex Brinchmann, Lalli Løvland („beste Leistung norwegischer Erzählkunst im Jahre 1933“), C. Risdal, Sigurd Hoel, Andreas Markusson, Gunnar Larsen, Sigrid Boo, Helge Krog (das „glaubenslose Widerspiel der Frau Undset“), Anders Stillof, Ingeborg Refling Hagen, Theodor Findahl (rassenpsychologische Reportage „Jøde“: „bietet nur ein Mosaik“), Chr. Gierløff (über die Einwanderung von Norddeutschen nach Norwegen). Übersetzungen aus dem Deutschen: Hans Fallada, Joseph Roth, Franz Kafka, Vickki Baum, Stefan Zweig, Egon Friedell.</p>	Die Literatur 37, 1934/35, 104f
19340129	<p>Alker: [hsl. ausgefüllter Vordruck] Reichsverband Deutscher Schriftsteller e.V., Fragebogen für Mitglieder:</p> <p><u>Frühere politische Zugehörigkeit:</u> „Immer parteilos gewesen!“</p> <p><u>Erlerner Beruf:</u> Literaturhistoriker, Bibliothekar.</p> <p>Arbeitet gelegentlich in der „Literatur“, im „Gral“, im „Wächter“, „Archiv für Kulturgeschichte“.</p> <p>Als Bürgen genannt: Bibliothekar Dr. F. Kahle, Leipzig und Universitätsprofessor Dr. R. Petsch, Hamburg.</p>	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2096 K
19350000	Alker, Ernst: Schwedischer Brief [3. Lit.bericht]	Die Literatur 38, 1935/36, 230-2

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Zu Harald Beijer („eine Ehrenrettung des durch die marxistische Deklamation und die billigste Tendenz tief gesunkenen sozialen Romans“), Olle Hedberg, Gösta Gustaf-Janson, Waldemar Hammenhög („Unterleibspoesie“), Helmer Grundström, Eyvind Johnson, Hjalmar Bergman, Hans Botwid (zu den Ereignissen in Deutschland), Arvid Brenner, Artur Möller, A. von der Post, Elswig Thunberg, Vera von Kræmer, Berit Spong, Fredrik Böök (Berührungen mit Paul Ernst), Sven Rosendahl, Pehr Bolin, Harry Martinson, Elmer Diktonius, Einar Malm. Lyrik: Erik Axel Karlfeldt. Anthologie: Bertil Malmberg u.a. („Från George till Kästner“): Nachdichtungen „schlechthin meisterhaft.“ Essays: Rikard Lindner, Knut Hagberg, Claes Lindskog, Ornulf Tigerstedt. Literaturgeschichte: Algot Wering, Frida Strindberg, Amalia von Helvig, Maria Holmström, Gösta Bergman. Kulturgeschichte: Sigurd Agrell, Axel W. Persson. Psychologie: Alf Nyman, Bror Gadelius. „Das umstrittenste Buch des Jahres war bevölkerungspolitischer Art, eine Auseinandersetzung mit der Frage des Geburtenrückgangs und der Gefahr der Entvölkerung des Landes.“ Gunnar und Alva Myrdal. Übersetzungen aus dem Deutschen: Bruna Brehm, Hans Fallada, Carl Haensel, A. Kübler, Oswald Spengler, Ernst Zahn, Döblin.</p>	
19350000	<p>Alker, Ernst: Norwegischer Brief [3. Lit.bericht]</p> <p>Zu Waldemar Brøgger: „Nachdem für die Jugend der Marxismus und die Psychoanalyse als geistige Werte abgewirtschaftet haben, wird mit Hilfe der Oxford-Bewegung eine neue Sinnggebung des Lebens entdeckt.“ Zu Knut Moe, Olav Thorsrud. Kulturkritik: Alv G. Schjelderup, Erling Winsnes, Edvart Vaegas („stellenweise scharfsichtiger Roman vom faschistischen Durchbruch in Norwegen“), Gabriel Scott, Fritz Frederiksen, Regine Norman, Andreas Markusson, Egil Meidell Hopp, Sigrid Boo. „Die sexual und sozialmentale Literatur hat ein paar kuriose Blüten getrieben.“ Einar Berg, Rolf Steuersen, Nils Johan Rud. Dramen Finn Bo. Lyrik: Arnulf Överland („der vielleicht bedeutendste und feinste der lebenden norwegischen Lyriker, der als solcher sich auch stofflich von allem Kommunistenkitsch fernhält... im öffentlichen Leben ein recht wüster und überdies kaum schlagkräftiger Parteiagitator“). „Die erfreulichsten Leistungen des Jahres sind auf dem Gebiet der Autobiographie zu finden.“ Sigrid Undset, Björn Björnson. Essay: Harald Beijer, Christian Brøgger. Übertragung: Georg Elert, Hans Fallada, H. Weidlich, Hermynia zur Mühlen Kleists</p>	<p><u>Die Literatur</u> 38, 1935/36, 378-380</p>
19350000	<p>Alker, Ernst: Norwegischer Brief [4. Lit.bericht]</p> <p>„Es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, daß Norwegen beinahe den ersten Preis bei dem Großen Internationalen Romanwettbewerb erhalten hätte. Man muß es lebhaft bedauern, daß der erste Preis dem etwas zweifelhaften in Paris spielenden Roman einer – sagen wir ungarischen – Schriftstellerin zufiel und nicht Karl Holters ‚Skinnbrevet‘ (Das Pergament)“ Immerhin bekam er den den 1, norwegischen Preis. Außerdem zu Arthur Omre, Haakon Bugge Mahrt, Magnhild Haalke, Stein Mehler, Oscar Morcman, W. Annik Saxegaard, Alv Werner, Arne Johnssen, Sigurd Hoel, Ronald Fangen, Sigrid Undset, Waldemar Brøgger, Peter Egge, Kristian Elster, Nini Roll Anker („wäre eine recht gute Erzählerin, hätte sie nicht einen hoffnungslosen Hang zur Sozialsentimentalität und zur Verherrlichung der Frauenemanzipation.“ „Entrüstungsliteratur“), Egil Meidell Hopp, Johan Falkberger, Kristmann Gudmundsson, Olav Duun. Dramen: Ronald Fangen, Thorvald Aadahl. Lyrik:</p>	<p><u>Die Literatur</u> 40, 1935-37, 292-5</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Herman Wildenvey „bester Autor“ der Riksmåal-Literatur), Rolf Jacobsen, Jakob Sande. Essays: Rolv Thesen, Fred Tybring, Osc. Alb Johnsen.	
19370108	J.G.Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, an Metzner, RSK, betr. Alker: Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart, 01.02.1941: [bis 08.01.1937] Alker, Ernst ist freiwilliges Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Mitgliedsausweis No. A 9440. Freiwilliges Mitglied, weil Alker als Österreicher und Ausländer keinen Wohnsitz in Deutschland hatte und damit keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft vorhanden war.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2100 K
19370211	Hövel, Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, VIII, an Präsident RSK: Alker ist „Literaturhistoriker, der sich als Lektor an der Universität Lund in gewisser Weise um die Verbreitung der deutschen Sprache in Skandinavien verdient gemacht hat.“ Alker „durchaus als Vertreter der katholisch-klerikalen Richtung anzusehen, der seinen Einfluss im Sinne der katholischen Aktion geltend macht.“ „...besonderes Interesse an der Propagierung Sigrid Undsets.“	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2102 K
19380000	(Die Übertr. ins Deutsche besorgte Ernst Alker)	<u>Undset</u> , Sigrid: Vilmund Vidutan . Graz, Leipzig, Wien, 1938
19380000	[o. D.] [o. V.] SD-Germanisten-Dossier	BA ZR 560 A 1, Bl. 1246; ebenfalls in: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/germanistendossiers.pdf
19400000		<u>Alker</u> , Ernst Linnés Nemesis Divina. Halle/Saale 1940
19410000	Alker, Ernst: Von einer neuen Grimmshausen-Forschung	<u>GRM</u> 29, 1941, 39-47
19410201	J.G.Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, an Metzner, RSK: Cotta hat Absicht, deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart von Alker zu verlegen; Alker ist „Ostmärker und seit mehreren Jahren Dozent in Lund, Schweden.“ Zitat dt. Gesandtschaft Stockholm: „Schriftsteller mit dauerhaftem Wohnsitz im Ausland sind nicht dem Reichskulturkammergesetz unterworfen; auch Zugehörigkeit zur Reichskulturkammer entfällt. Alker mit sofortiger Wirkung aus der Mitgliederliste der Reichsschrifttumskammer gestrichen.“ Anfrage Cotta, ob Alker nun Mitglied der Reichsschrifttumskammer werden könne. Bitte um Ausweis, dass gegen A. keine Bedenken bestehen. Alker Mitglied des Vereins Deutscher Bibliothekare.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2100 K
19410217	Loth, RSK II D 1, an J.G.Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, betr. Alker und die geplante Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart: A. lebt in Lund (Schweden), Nachweis der RSK-Mitgliedschaft für im Ausland Lebende erübrigt sich. Verleger hat alleinige Verantwortung.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2082 K
19410217	Ihde, RSK II D 1, an Promi, betr. Ernst Alker und die geplante	BA BDC PA Alker RK I 0004,

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart: Bitte um Nachprüfung und Mitteilung, ob die Feststellungen vom 11.02.1937 „unter den gegenwärtigen Verhältnissen“ zutreffen und welcher Rat dem Verlag erteilt werden könne.	Pos. 2084 K
19411108	Thielke, Promi, an Präsident RSK, betr. Ernst Alker und geplante Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart: Auf deutscher Seite besteht „kein Grund, die schriftstellerische Tätigkeit des Dr. Alker zu unterstützen.“ Annahme, dass Alker das geplante Buch dazu benutzen wolle, sich in Schweden zu habilitieren. „Seine Haltung als Lektor hat zu einer Befürwortung seines Gesuches jedoch keinen Anlass gegeben.“ Rät dem Verlag Cotta von der Herausgabe des Buches ab.	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2094 K
19420000	Alker, Ernst: War Georg Büchner ein "revolutionärer" Dichter?	<u>Neophilologus</u> 27, 1942, 206-211 – ebenfalls in: <u>Büchner im "Dritten Reich"</u> : Mystifikation, Gleichschaltung, Exil ; eine Dokumentation. - Bielefeld 1990, S. 175-180
19420000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1946] Lektor für Deutsche Sprache und Literatur an der Handelshochschule in Stockholm.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19420000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1946] Lektor für Deutsche Sprache und Literatur an der Handelshochschule in Stockholm.	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19440000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit	In: <u>IGL</u> I, 2003, 23.
19440000	Alker, Ernst [Rez.]: Sten Bergman: Durch Korea.	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender. Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19440000	Ursprünglicher Titel: morgonstillhetens land (Übertragung aus dem Schwed., besorgt von Ernst Alker)	<u>Bergman</u> , Sten: Durch Korea : Streifzüge im Lande der Morgenstille. Zürich 1944
19440617	Pelz, Gerda, Krakauer Zeitung, an RSK, betr. Abdruck von Artikeln Alkers: Von Aufnahme von Beiträgen Alkers wurde laut Anweisung vorschriftsmäßig Abstand genommen. Zahlreiche andere deutsche Tageszeitungen haben wieder Arbeiten Alkers gebracht, darum Bitte um Auskunft, wie in Zukunft zu verfahren ist. „Die Wiederaufnahme der Verbindung mit unserem Mitarbeiter Herrn Dr. Alker wäre uns sehr wertvoll.“	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2090 K
19440622	unl. U., RSK II, an Schriftleitung Krakauer Zeitung, betr. Ernst Alker: Erwähnte Mitteilung in der Tagespresse über Alker „nicht von hieraus veranlaßt worden“. Schriftumsabteilung des Propagandaministeriums habe entschieden, daß „von deutscher Seite kein Grund besteht, die schriftstellerische Tätigkeit des Dr. Alker aus Gründen, die in seiner persönlichen Einstellung liegen, zu unterstützen.“	BA BDC PA Alker RK I 0004, Pos. 2088 K

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
19450000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1946] Alker, Ernst: Lektor für Deutsch an der Staatl. Ausbildungsanstalt des kgl. Schwedischen Zollwesens in Stockholm.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19460000	Alker, Ernst: Neue Sicht auf Gerhart Hauptmanns Schaffen	<u>Neophilologus</u> 30, 1946, S.69-77
19460000	IfZ: Alker, Ernst. Emigration to Switzerland	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19 –
19460500	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis Juli 1946] außerordentlicher Prof. für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Univ. Fribourg (Schweiz). (Nachfolge Richard Newald).	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19460927	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. schwedische Staatsangehörigkeit	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19470000	Alker, Ernst: Hermann Hesse.	<u>Der Weg</u> , 2, 5, 5
19480000		<u>Alker</u> , Ernst: Modern tysk litteratur. Stockholm 1948
19480000	<u>Alker</u> , Ernst: Mod. Tysk litteratur	<u>Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender</u> . Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19490000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Ivar Ljungerud: Modern tysk litteratur [Rezension über Ernst Alkers politische Rolle]. In: Moderna språk 43, 92-94.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 25.
19490000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Entgegnung von Ernst Alker und Antwort von Ivar Ljungerud. Moderna språk 43, 300-305 und 305-308.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 25.
19490000		<u>Alker</u> , Ernst: Geschichte der deutschen Litteratur von Goethes Tod bis zur Gegenwart. 2 Bde. Stuttgart 1949-50
19500000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1969] ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19500000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1969] ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19500000	[Aus dem Schwedischen übertragen von Ernst Alker. Bearbeitet von L. Jecklin].	<u>Bergman</u> , Sten: Was ich mit Tieren erlebte. Einsiedeln; Zürich ; Köln 1950 ³
19510000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Ruf an die katholische Universität Nijmegen (Niederlande) wegen zu schlechter Pensionsbedingungen abgelehnt.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19520000	IfZ: Alker, Ernst. [bis 1953] Dekan der Philosophischen Fakultät der Univ. Fribourg.	In: <u>Strauss</u> , Herbert A. u.a.: International Biographical Dictionary of Central European

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19520000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. [bis 1953] Dekan der Philosophischen Fakultät der Univ. Fribourg.	–In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19520000	[bis 1958] Alker, Ernst: Alle Artikel über schwedische Literatur im >Großen Brockhaus<	It. <u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender. Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19530000	[Übertr.: Ernst Alker]	Die Gräfin (Roman) von Margit <u>Söderholm</u> .. - [3. Aufl.]. - Zürich 1953
19530000	Alker, Ernst: La situación actual de la literatura alemana..	<u>Estud. German</u> 10 (En homenaje a Juan C. Probst) – It: Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender. Berlin 1970, 11. Ausgabe, A-M, 23.
19530000	Alker, Ernst: Artikel in der >Neue Deutsche Biographie<: Anzengruber, Ludwig Bahr, Hermann Brinckmann, John Brunner, Sebastian Büchner, Georg Busson, Paul Boy-Ed, Ida Gotthelf, Jeremias Droste zu Hülshoff, Annette Freiin von	<u>NDB</u>
19540000	Alker, Ernst: Sigrid Undset.	In: <u>Schwerte</u> [=Schneider], Hans / Spengler, Wilhelm (Hg): Denker und Deuter im heutigen Europa. (Gestalter unserer Zeit 1.) Oldenburg 1954, 340-350
19540000	Alker, Ernst: Knut Hamsun.	In: <u>Schwerte</u> [=Schneider], Hans / Spengler, Wilhelm (Hg): Denker und Deuter im heutigen Europa. (Gestalter unserer Zeit 1.) Oldenburg 1954, 351ff
19550000		<u>Alker</u> , Ernst. Variantes y constantes de la literatura alemana desde 1900. Madrid 1955
19560000		<u>Alker</u> , Ernst: Ostdeutsche Dichtung in der Schweiz. Bonn [ca. 1956]
19560000	Herbert Cysarz: (Ernst Alker zum 60. Geburtstag)..	<u>Das Antiquariat</u> 12, 1956,15
19580000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Mitglied des Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich in Linz.	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19590000	Alker, Ernst: Mathilde. Zeichnungen aus dem Leben einer armen Frau. Studie über die Erzählprosa Carl Hauptmanns.	<u>ZfdPh</u> 78, 1959, 129--140
19590201	Alker an Braun-Prager, Käthe	Stadt- und Landesbibliothek Wien, Hss-Abt. NL Braun, Felix
19600000	Alker, Ernst: Frank Thiess als Geschichtsschreiber.	<u>Deutschunterricht für Ausländer</u> 10, 1960, 38-41

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
19620000		Ernst <u>Alker</u> : Die deutsche Literatur im 19. Jahrhundert : (1832 - 1914) Stuttgart : 1962 ²
19630000	Alker, Ernst: Über Hans Leip.	<u>Jahrbuch Fr. Akademie der Künste Hamburg</u> (Antworten). 1963, 151ff – auch als Sonderdruck
19650000		Frank <u>Thiess</u> zum 75. Geburtstag / mit Beitr. von Ernst <u>Alker</u> . Wien ; Hamburg 1965
19650000	(Beiträge der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung ; 2)	Unterwegs wohin? : Geist und Gesellschaft / Beiträge von Ernst <u>Alker</u> - Mannheim : Verl. der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft 1965
19690000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Ruhestand.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19700000	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der BRD.	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19720000	MorizENZINGER: Ernst Alker (mit Portrait und Schriftenverzeichnis).	<u>Österreichische Akademie der Wissenschaften. Almanach</u> 122, 363-371.
19720000	Alois Großschopf: Ernst Alker.	<u>Vierteljahresschrift des Adalbert-Stifter-Institutes</u> des Landes Oberösterreich 21, 76-78. in: Erinnerungen an Heimito von Doderer, hrsg. von Xaver <u>Schaffgotsch</u> , München 1972, S. 13 – 25.
19720000	Alker, Ernst: Die Jahre mit Doderer	
19720805	Horst, Christoph auf der: Alker, Ernst Anton Martin. Alker, Ernst gestorben in Cademario (Schweiz)	In: <u>IGL I</u> , 2003, 23.
19720805	IfZ: Alker, Ernst. Alker in Cademario gestorben	In: <u>Strauss, Herbert A. u.a.</u> : International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol. II / Part 1: A-K. München, NY, Ldn 1983,19
19730000	Herbert Cysarz: Der Literaturhistoriker und Kritiker Ernst Alker.	<u>Studentenland</u> 15, 1973, 13-17.
19730000	(mit Bibliographie)	<u>Rakette</u> , Egon H. (Hrsg.): Ernte und Aussaat. In memoriam Ernst Alker. München, Wien 1973
19740000	.	<u>Scherer</u> , Bruno Stephan: Ernst Alker. Mit einer Einleitung von Eduard Studer und einer Bibliographie von B.S. Scherer. Freiburg 1974
19770000		Max Tau - der Freund der Freunde / hrsg. von Egon H. <u>Rakette</u> . Mit Beitr. von Ernst Alker.... - Heidenheim 1977
19770000	Darin: - Eugen Thurnher: Ernst Alker. Eine Einführung in sein	<u>Alker</u> , Ernst / Thurnher, Eugen: Profile und Gestalten der deut-

<i>Datum</i>	<i>Schriftstück (Artikel): Inhalt</i>	<i>Quelle</i>
	nachgelassenes Werk - Alker, Ernst: Thomas Mann u.a.	schen Literatur nach 1914: mit einem Kapitel über den Expressionismus von Zoran Konstantinovic. Stuttgart 1977
19830000 (Festschrift Ernst Alker)		<u>Rakette</u> , Egon H. (Hrsg.): Hommage für Ernst Alker. Heidenheim 1983